

# Kompetenzbilanz

## Margarethe Musterfrau

**Margarethe Musterfrau**, geboren am **12.01.1966**, hat die Kompetenzbilanzierung mit dem **Portfolio<sup>plus</sup>** inklusive eines Feedbackgesprächs durchlaufen. Das PortfolioPlus ist ein Instrument zur Erfassung und Bewertung pädagogischer Kompetenzen Lehrender, das auf dem GRETA-Kompetenzmodell beruht.

Begutachtet durch:

**Michael Mustermann**

---

GRETA ist ein vom Deutschen Institut für Erwachsenenbildung (DIE) koordiniertes und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördertes Forschungs- und Entwicklungsprojekt. Ziel ist die Pilotierung eines Anerkennungsverfahrens für die Kompetenzen von Lehrenden in der Erwachsenen- und Weiterbildung. Das Projekt wird durch ein Konsortium aus sieben Verbänden der Weiterbildung begleitet. Weitere Informationen finden Sie unter [www.greta-die.de](http://www.greta-die.de).

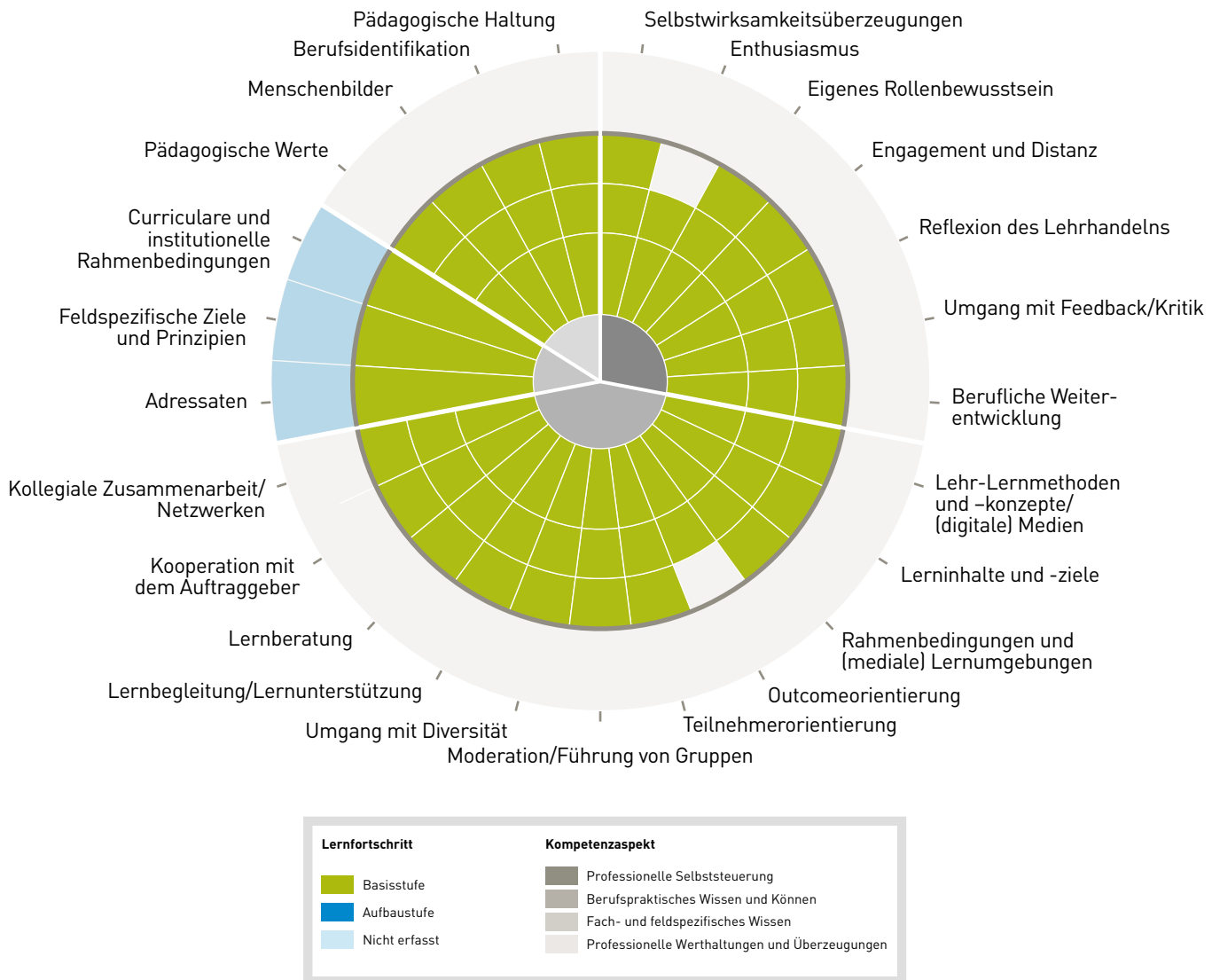
GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



# Kompetenzbilanz | Margarethe Musterfrau



Das **PortfolioPlus** und die Begutachtungsinstrumente basieren auf einem wissenschaftlich fundierten Bewertungsmaßstab, der zwischen einer Basis- und einer Aufbaustufe unterscheidet. Die Vergabe der einzelnen Stufen bemisst sich am Grad der Erreichung der affektiven und kognitiven Lernziele. Die Stufen spiegeln den im PortfolioPlus dokumentierten Lernfortschritt in Bezug auf pädagogische Kompetenzen wider. **Die Basisstufe** wird von Lehrenden erreicht, die grundlegendes Wissen und Können mitbringen. Auf der Basisstufe hat bereits eine erste Auseinandersetzung mit den professionellen Überzeugungen und Werthaltungen sowie der professionellen Selbststeuerung

stattgefunden. Lehrende, die **die Aufbaustufe** abgeschlossen haben, sind bereits sehr erfahren, haben ein gutes bis sehr gutes Wissen und Können. Sie haben eine pädagogische Expertise aufgebaut und verfügen über gefestigte professionelle Überzeugungen und Werthaltungen und weisen eine hohe professionelle Selbststeuerung auf.



Weitere Informationen finden Sie unter:  
[www.greta-die.de/webpages/projektergebnisse/portfolioplus](http://www.greta-die.de/webpages/projektergebnisse/portfolioplus)

## Einleitung

---

Frau Musterfrau arbeitet seit 2009 in der beruflichen und allgemeinen Erwachsenen- und Weiterbildung. Sie hat einen Magisterabschluss in Germanistik. Sie gibt regelmäßig Kurse der berufsbezogenen Deutschförderung und DaF-Kurse.

## Kompetenzaspekt Berufspraktisches Wissen und Können

---

Frau Musterfrau nutzt bei der Planung von Lernangeboten Lernziele zur Schaffung von Orientierungspunkten und zur Steuerung des Lernprozesses. Darüber hinaus bezieht sie auch die Teilnehmerzahl, die Zielgruppe sowie die räumlichen und zeitlichen Gegebenheiten in ihre Planung ein. Bei spontanen Abweichungen von ihrer Planung kann Frau Musterfrau flexibel auf Veränderungen der Rahmenbedingungen reagieren.

Frau Musterfrau verfügt über ein breites Repertoire an verschiedenen Medien und Methoden. Bevorzugt kommen in ihren Lehrveranstaltungen Mindmaps und Gruppenarbeiten als Methoden sowie Smartphones und Musikanlagen als Medien zum Einsatz.

Frau Musterfrau ist die teilnehmerorientierte Gestaltung von Lehr-Lern-Prozessen wichtig. Dies zeigt sich insbesondere darin, dass Frau Musterfrau die unterschiedlichen Lernniveaus und Bedürfnisse ihrer Teilnehmenden in die Planung und Durchführung ihrer Kurse einbezieht. In diesem Zusammenhang setzt Frau Musterfrau das Prinzip der Binnendifferenzierung in ihren Lehrangeboten um. Die Diversität ihrer Teilnehmenden sieht Frau Musterfrau als Bereicherung ihrer Lehre, da die unterschiedlichen Werte, Erfahrungen und Standpunkte der Lernenden den Unterricht lebendiger, lebensnaher und interessanter gestalten. Sie setzt, wann immer möglich, verschiedene diversitätssensible Maßnahmen in ihren Lehr-Lernangeboten um. Dazu gehört zum Beispiel ein angemessener Sprachgebrauch oder die zusätzliche Bereitstellung von Informationen in visueller und auditiver Form.

Frau Musterfrau kann Gruppen kompetent moderieren und anleiten und achtet hierbei insbesondere darauf, ruhigen Personen Raum zu verschaffen sowie alle Beiträge wertschätzend und konstruktiv aufzunehmen. Darüber hinaus kann Frau Musterfrau sowohl einzelne Lernende als auch die gesamte Lerngruppe bei Problemen und Herausforderungen im Lernprozess angemessen unterstützen, begleiten und beraten.

Um eine Kooperation mit dem Auftraggeber einzugehen, recherchiert Frau Musterfrau im Vorfeld das Bildungsprogramm, die Zielgruppe sowie das Leitbild der Einrichtung.

## Kompetenzaspekt Fach- und Feldspezifisches Wissen

---

Frau Musterfrau kennt die Bedeutung von curricularen und institutionellen Rahmenbedingungen und kann darstellen, inwieweit diese für ihre eigene Lehrplanung von Bedeutung sind. Aus dem Wissen über das Handlungsfeld, in dem sie ein Angebot platziert, und aus dem Wissen bzgl. ihrer Adressaten kann sie Schlussfolgerungen für ihre pädagogische Arbeit ableiten.

## Kompetenzaspekt Professionelle Werthaltungen und Überzeugungen

---

Für das professionelle Handeln von Frau Musterfrau ist das humanistische Menschenbild von besonderer Bedeutung. In diesem Sinne geht sie individuell auf die Bedürfnisse und Motive ihrer Teilnehmenden ein. Frau Musterfrau sieht sich in der Verantwortung gegenüber ihren Lernenden. Wertschätzung und Empathie sind deshalb für sie handlungsleitende pädagogische Werte.

Frau Musterfrau sieht in ihrer Tätigkeit als Lehrende die Chance, lernende Erwachsene in ihrer Weiterentwicklung zu unterstützen und ihre Interessen individuell zu fördern. Sie schätzt die vielfältigen Herausforderungen, und hierbei insbesondere die Arbeit mit heterogenen Lernenden, die ihre Tätigkeit als Lehrende begleiten.

## Kompetenzaspekt Professionelle Selbststeuerung

---

Frau Musterfrau findet Freude im Umgang mit ihren Teilnehmenden und in der lebendigen Gestaltung von Lehr-Lern-Angeboten. Sie ist bereit, den Lernstoff interessant aufzubereiten, um ihre Lernenden für die Inhalte zu begeistern und zu motivieren.

Für Frau Musterfrau ist die Balance von Engagement und Distanz bei ihrer Arbeit sehr wichtig, um langfristig qualitativ hochwertige Arbeit leisten zu können. Dementsprechend begegnet sie konflikthafter Situationen mit einem ruhigen und dennoch selbstbewussten Auftreten und ist der Überzeugung, dass sie sich bei der Lösung von Schwierigkeiten im Lehr-Lern-Geschehen auf ihre eigenen Fähigkeiten verlassen kann.

Frau Musterfrau identifiziert sich mit der Rolle einer Lernbegleiterin und Lernermöglichmacherin. Sie sieht ihre Aufgabe in der individuellen Unterstützung der Lernprozesse ihrer Teilnehmenden sowie der Förderung von Eigeninitiative und Selbstlernkompetenz. In der Konzeption von Lehr-Lern-Angeboten berücksichtigt sie stets die Individualität ihrer Lernenden, um entsprechende Lernerfolge zu erzielen.

Frau Musterfrau ist überzeugt, dass die Reflexion des Lehrhandelns für die Qualität ihrer Lehr-Lern-Angebote von immenser Bedeutung ist. Frau Musterfrau ist offen, bei begründeter Kritik die eigene Haltung zu ändern und sieht Misserfolge als Möglichkeit ihr professionelles Handeln zu optimieren. Zudem sind für ihre berufliche Weiterentwicklung pädagogische Fortbildungen, Fachliteratur und selbstgesteuertes Lernen selbstverständliche Bestandteile.

## Digitales Lehren und Lernen

---

Frau Musterfrau bindet digitale Tools und Medien in ihre Lehr-Lern-Angebote ein. Zum Einsatz kommen digitale Abstimmungstools wie Mentimeter, Videoconferencing Tools sowie Kollaborationssoftware. Diese bindet sie abgestimmt auf die Teilnehmenden und die Lerninhalte ein. Frau Musterfrau ist sich der zunehmenden Bedeutung digitaler Medien bewusst und berücksichtigt dies auch in der thematischen Auswahl ihrer Weiterbildungen.